

vices zu Mobilität, Transport und Logistik.

»Live«, das ist die Demonstrationsfläche der New Mobility World unter freiem Himmel. Sie lässt Besucher Logistik und Sicherheit im Straßenverkehr von morgen erleben. Im Außenbereich des Messegeländes, nördlich von Halle 26, werden täglich dynamische und innovative Fahrvorführungen rund um die IAA-Trendthemen sowie neue Features von LKW-Sicherheitssystemen im Straßenverkehr gezeigt. Die Vorführungen werden auch auf einem großen LED-Bildschirm dargestellt und live auf Deutsch und Englisch moderiert. Bei ausgewählten Demonstrationen hat der Besucher die Gelegenheit, im Fahrerhaus mitzufahren oder Systeme selbst zu testen.

Unter dem Titel »Forum« findet schließlich vier Tage lang, vom 24. bis 27. September, eine große Konferenz zu den Zukunftsthemen statt. Sie findet ebenfalls in Pavillon P11 statt. Die Besucher können spannende Keynotes, Interviews und Talks mit

über 90 internationale Experten und Vordenkern erwarten. Dazu zählen Uli Muench, Global Vice President, Automotive bei SAP, Dr. Jan Bartels, Vice President Customer Fulfillment & Logistics von Zalando, und Denis Sverdlov, CEO von Arrival, einem britischen Elektrovan-Hersteller.

Das Forum widmet sich am Montag der urbanen Mobilität, der letzten Meile und den Transportdienstleistungen. Am Dienstag werden alternative Kraftstoffe und Antriebe durchaus kontrovers diskutiert. Am Mittwoch stehen Big Data, autonomes Fahren, künstliche Intelligenz und ihre Auswirkungen auf die Mobilitäts-, Transport- und Logistikbranche auf dem Programm. Hinzu kommt das »NMW Lab18«: An diesem Tag wird der Gewinner des Start-up-Wettbewerbs der New Mobility World gekürt. On Stage präsentieren die Finalisten ihre Antworten, Visionen und Produkte für die Mobilität der Zukunft. Am Donnerstag schließlich widmen sich Experten und Entscheider auf dem Forum den Aus-

IAA Nutzfahrzeuge



Wann?
20. bis 27. September, täglich 9 bis 18 Uhr

Wo?
Messegelände Hannover, Hallen 11 bis 17 und 21 bis 27 plus Außengelände

Preis?
Tageskarte 22 Euro, Dauerkarte 69 Euro

Im Netz?
www.iaa.de

wirkungen von intelligenter Telematik und Smart Data auf die Mobilitätsbranche.

Auf Knopfdruck: Aus zwei mach eins

Durchladetechnik für den temperaturgeführten Transport bezeichnet der Straubinger Fahrzeugbauer Rohr als Königsdisziplin. Aus zwei Fahrzeugeinheiten einen homogenen, geschlossenen Laderaum zu schaffen, sei eine besondere Herausforderung an Technik und Funktion. Die Kühlkette darf nicht unterbrochen werden und die Anforderungen an die Hygienevorschriften müssen erfüllt sein. Keine Beeinflussung von außen darf das Ladegut beeinträchtigen. Die von Rohr entwickelte Tunnel-Technik erfüllt alle diese Bedingungen und vor allem ist nach Angaben des Fahrzeugbauers einfach zu bedienen. Einige Besonderheiten machen die Lösung besonders funktionell, sie ist deshalb auch Gebrauchsmusterschutzrechtlich geschützt. Alle Bedieneinheiten sind laut Rohr so platziert, dass sie optimal erreichbar sind und dem Fahrer hilfreiche Unterstützung bieten. So kann der Fahrer vom Fahrerhaus aus das Zusammenziehen beider Fahrzeugeinheiten ohne aussteigen zu müssen per Knopfdruck steuern.

Der Zwischenraum zwischen LKW und Anhänger wird durch das Air-Flow-Seal-System verschlossen. Damit wird der Kälteverlust sowohl im Fahrzeugaufbau als auch im Kühlhaus laut Rohr auf ein Minimum reduziert und damit auch die Kühlleistung der Kältemaschinen. Das wiederum reduziert den Kraftstoffverbrauch des Kühlaggregats, was einen positiven Beitrag zum Schutz der Umwelt leistet. Die hermetische Verbindung der beiden Aufbauten bildet

einen wirksamen Witterungsschutz und beugt gleichzeitig unbefugten Zugriffen auf die Ladung vor. Auch die Geräuschentwicklung durch Be- und Entladearbeiten wird dadurch gekapselt, was sich nach Angaben der Hersteller besonders bei Entladestellen in Wohngebieten positiv auswirkt. Die Wärmedämmeigenschaften sind ATP-geprüft und die Kühlaufbauten nach Din EN 12642 Code XL zertifiziert.

Halle 25, Stand A/B43



Rohrs Tunnelzug in Durchladestellung